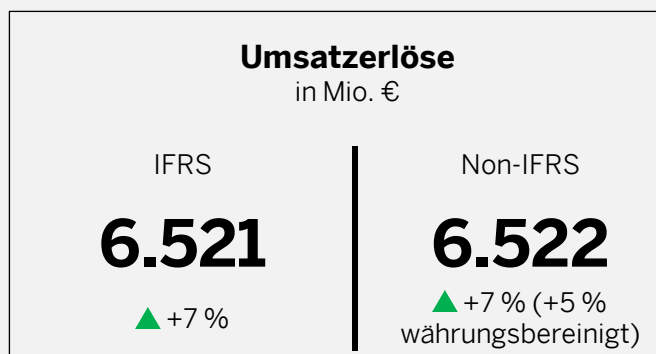
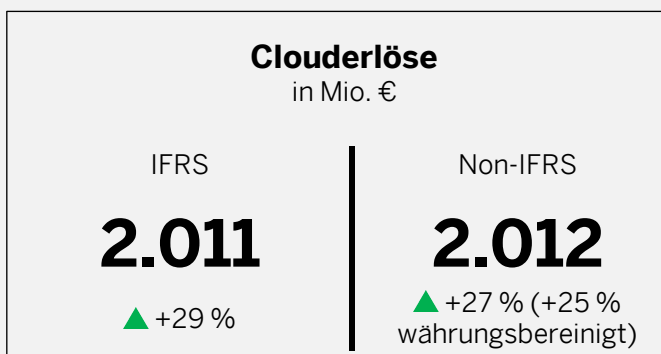


# Solider Start ins Jahr 2020 trotz Corona-Krise

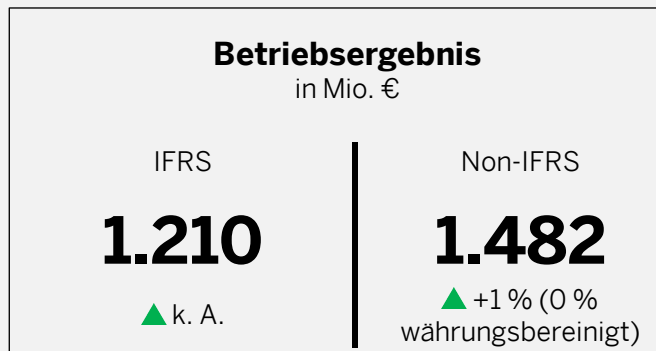
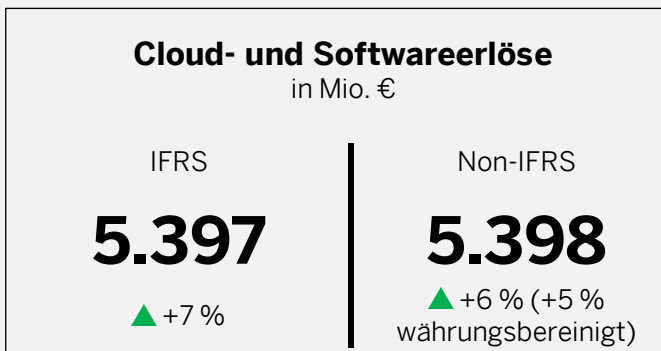
## Umsatzerlöse und Betriebsergebnis steigen

### Free Cashflow steigt um 9 %

- Clouderlöse (IFRS) steigen um 29 %; Clouderlöse (Non-IFRS) steigen um 27 %
- Cloudbruttomarge (IFRS) steigt um 5 Prozentpunkte; Cloudbruttomarge (Non-IFRS) steigt um 3 Prozentpunkte
- Current Cloud Backlog steigt um 25 %
- Umsatzerlöse steigen um 7 %
- Betriebsergebnis (IFRS) steigt deutlich auf 1,2 Mrd. €; Betriebsergebnis (Non-IFRS) steigt um 1 % auf 1,5 Mrd. €
- Operative Marge (IFRS) steigt um 20,8 Prozentpunkte; operative Marge (Non-IFRS) sinkt um 1,3 Prozentpunkte
- Ergebnis je Aktie (IFRS) steigt deutlich auf 0,68 €; Ergebnis je Aktie (Non-IFRS) sinkt um 5 % auf 0,85 €
- Operativer Cashflow steigt um 6 %, Free Cashflow steigt um 9 %



Der Anteil der besser planbaren Umsätze erreichte **76 %** im ersten Quartal 2020 (+4 Prozentpunkte).



Die SAP hat ihren Erfolgskurs des letzten Jahres fortgesetzt und verzeichnete in den ersten beiden Monaten des Quartals eine starke dynamische Entwicklung und ein solides Wachstum. Seit fast fünf Jahrzehnten steht der Name SAP für die zuverlässige Abwicklung geschäftskritischer Unternehmensprozesse. Im Zuge der völlig neuen globalen Herausforderungen rund um die Corona-Pandemie profitierten wir von der grundlegenden Stabilität unseres Geschäftsmodells und der nachhaltigen Bedeutung unseres Portfolios. Da wir uns darauf konzentrieren, den Anteil der besser planbaren Umsätze zu steigern, und unser Unternehmen in vielen verschiedenen Regionen und Branchen tätig ist, sind wir bestens aufgestellt, um die kommende Zeit zu meistern und in dem veränderten Umfeld, vor dem wir stehen werden, stärker agieren zu können.

**Christian Klein, Vorstandssprecher**

Unsere Ergebnisse im ersten Quartal verdeutlichen die Beständigkeit unseres Geschäfts. Wir werden weiterhin ein Gleichgewicht zwischen diszipliniertem Kostenmanagement und Investitionen in Innovation sicherstellen, damit wir unsere Wettbewerbsvorteile aufrechterhalten und ausbauen können. Durch die Stabilität unserer Bilanz und Planbarkeit unserer Umsätze sind wir in der Lage, unseren Aktionären fortlaufend langfristigen Mehrwert zu bieten.

**Luka Mucic, Finanzvorstand**

## Geschäftsentwicklung – Erstes Quartal 2020

### Die Ergebnisse im Detail<sup>1</sup>

Die Geschäftstätigkeit in den ersten beiden Monaten des ersten Quartals war solide. Da sich die Auswirkungen der Corona-Krise zum Ende des ersten Quartals rasch verstärkten, wurden eine bedeutende Zahl von Neuabschlüssen verschoben. Dies spiegelt sich vor allem im erheblichen Rückgang der Softwarelizenzerlöse gegenüber dem Vorjahr wider.

Im ersten Quartal stieg der Current Cloud Backlog<sup>2</sup> um 25 % auf 6,65 Mrd. € (beziehungsweise währungsbereinigt um 24 %). Die Clouderlöse erhöhten sich gegenüber dem Vorjahr um 29 % auf 2,01 Mrd. € (IFRS) beziehungsweise um 27 % (Non-IFRS) und um 25 % (Non-IFRS, währungsbereinigt). Die Softwarelizenzerlöse sanken um 31 % im Vergleich zum Vorjahr auf 451 Mio. € (IFRS und Non-IFRS) und um 31 % (Non-IFRS, währungsbereinigt). Die Cloud- und Softwareerlöse stiegen um 7 % im Vergleich zum Vorjahr auf 5,40 Mrd. € (IFRS) beziehungsweise um 6 % (Non-IFRS) und um 5 % (Non-IFRS, währungsbereinigt). Die Umsatzerlöse erhöhten sich gegenüber dem Vorjahr um 7 % auf 6,52 Mrd. € (IFRS) beziehungsweise um 7 % (Non-IFRS) und um 5 % (Non-IFRS, währungsbereinigt).

Der Anteil der besser planbaren Umsätze an den gesamten Umsatzerlösen stieg im ersten Quartal um 4 Prozentpunkte gegenüber dem Vorjahr auf 76 %.

Die Cloud-Bruttomarge erhöhte sich um 5,3 Prozentpunkte im Vergleich zum Vorjahr auf 66,4 % (IFRS) beziehungsweise um 3,0 Prozentpunkte im Vergleich zum Vorjahr auf 69,3 % (Non-IFRS).

Das Betriebsergebnis (IFRS) stieg im ersten Quartal deutlich. Dies war vor allem auf einen erheblich geringeren Einfluss sowohl von Restrukturierungskosten als auch von Aufwendungen für anteilsbasierte Vergütung zurückzuführen. Das Betriebsergebnis erhöhte sich gegenüber dem Vorjahr auf 1,21 Mrd. € (IFRS) beziehungsweise um 1 % auf 1,48 Mrd. € (Non-IFRS) und stagnierte (Non-IFRS, währungsbereinigt). Die operative Marge erhöhte sich um 20,8 Prozentpunkte im Vergleich zum Vorjahr auf 18,6 % (IFRS) beziehungsweise sank um 1,3 Prozentpunkte im Vergleich zum Vorjahr auf 22,7 % (Non-IFRS) und um 1,3 Prozentpunkte auf 22,7 % (Non-IFRS, währungsbereinigt).

Der SAP entstanden im ersten Quartal Kosten in Höhe von etwa 36 Mio. € im Zuge der Absage der jährlichen Präsenzveranstaltung SAPPHIRE NOW und anderer Kunden-Events. Ohne die Absagen wären diese Kosten in den späteren Quartalen ausgewiesen worden, in denen die Veranstaltungen ursprünglich geplant waren.

Das Ergebnis je Aktie stieg deutlich gegenüber dem Vorjahr auf 0,68 € (IFRS) beziehungsweise sank um 5 % auf 0,85 € (Non-IFRS).

Der operative Cashflow betrug im ersten Quartal 2,98 Mrd. €. Dies entspricht einem Anstieg von 6 % im Jahresvergleich. Der Free Cashflow stieg im Jahresvergleich um 9 % auf 2,58 Mrd. €. Zum Ende des ersten Quartals belief sich die Nettoverschuldung auf –5,83 Mrd. €.

Die SAP hat ihr Aktienrückkaufprogramm in Höhe von rund 1,5 Mrd. € Mitte März abgeschlossen und plant keine weiteren Aktienrückkäufe für 2020. Auch bleibt der Dividendenvorschlag von 1,58 € je Aktie unverändert. Darüber wird auf der SAP-Hauptversammlung abgestimmt werden, die am 20. Mai 2020 in virtueller Form stattfindet.

### Aktivitäten rund um die Corona-Pandemie

Für die SAP steht die Unterstützung ihrer Kunden, Mitarbeiter und der Gesellschaft während der Corona-Pandemie weiterhin im Vordergrund. Die SAP ist schnell zu einer virtuellen Vertriebs- und Remote-Implementierungs-Strategie übergegangen, sodass ein Großteil der Mitarbeiter produktiv von zu Hause aus arbeiten kann und die Betreuung der Bestandskunden und die Akquirierung von Neukunden weiterhin gegeben sind.

Zur Sicherstellung ihrer finanziellen Flexibilität stellt die SAP weniger neue Mitarbeiter ein, verringert die kurzfristig anpassbaren Ausgaben und nutzt daneben auch Einsparmöglichkeiten wie beispielsweise weniger Geschäftsreisen und virtuelle anstatt Präsenzveranstaltungen.

Die SAP konzentriert sich darauf, Kontinuität für ihre Kunden und Partner sicherzustellen. Die Rechenzentren der SAP sind online und verfügen über entsprechende Backup-Pläne. Des Weiteren sorgt die SAP auch für die Sicherheit der wenigen Mitarbeiter, die weiterhin an den SAP-Standorten arbeiten müssen.

Die SAP bietet auch Lösungen für viele Probleme, vor denen ihre Kunden und viele Unternehmen zurzeit stehen:

- Sie bietet Unternehmen kostenlosen Zugang zu Remote Work Pulse von Qualtrics. Damit können sie über eine Mitarbeiterumfrage unmittelbar erfahren, wie es ihren Mitarbeitern geht und welche Unterstützung sie brauchen, um sich auf die neue Arbeitsumgebung einzustellen.

---

<sup>1</sup> Die Ergebnisse für das erste Quartal 2020 waren auch von anderen Effekten beeinflusst. Weitere Informationen finden Sie in den Angaben auf Seite 23 dieses Dokuments.

<sup>2</sup> Eine Erläuterung finden Sie auf Seite 7 dieses Dokuments. Zusätzliche Informationen sind unter <https://www.sap.com/investors/de/reports/reporting-framework.html> verfügbar.

- Um den massiven Störungen der globalen Lieferketten entgegenzuwirken, hat die SAP ihre Lösung SAP Ariba Discovery kostenfrei zugänglich gemacht. Käufer können hier ihren Einkaufsbedarf direkt anzeigen und Lieferanten können direkt darauf reagieren. Seit der Einführung dieses Angebots sind die Anfragen von Käufern um mehr als 50 % gestiegen. Ein wichtiges Beispiel war die Beschaffung von Krankenhausbetten für ein provisorisches Krankenhaus.
- Die SAP nutzt ihr umfassendes Netzwerk und lädt alle ihre Partner ein, ihre kostenlosen und frei zugänglichen Angebote auf der SAP Community bereitzustellen, um dadurch Unternehmen bei der Bewältigung der globalen Herausforderungen im Kampf gegen die Corona-Pandemie zu unterstützen.
- Die SAP ist Partner und Sponsor des HPI Future SOC Lab, das für eine Forschungsinitiative der Stanford University kostenfrei Serverleistung zur Verfügung stellt. Die Initiative simuliert die Bewegung und Faltung von Proteinen, was für die Entwicklung von Impfstoffen eine wichtige Rolle spielen könnte.

Angesichts der aktuellen Unsicherheit im Hinblick auf die Dauer und das Ausmaß der Corona-Pandemie kann die SAP jedoch nicht vorhersagen, ob ihre bisherigen oder etwaigen künftigen Maßnahmen die Auswirkungen der Corona-Pandemie auf unsere Geschäftstätigkeit und unser Betriebsergebnis effektiv abmildern werden.

## Entwicklung der Segmente – Erstes Quartal 2020

Die SAP hat ihre Segmentstruktur aktualisiert, um jüngste organisatorische Änderungen zu berücksichtigen.<sup>3</sup> Die vier berichtspflichtigen Segmente der SAP, „Applications, Technology & Support“, „Concur“, „Qualtrics“ und „Services“, haben sich folgendermaßen entwickelt:

### Applications, Technology & Support (AT&S)

Im ersten Quartal wuchsen die Erlöse im Segment AT&S um 5 % im Vergleich zum Vorjahr auf 4,99 Mrd. € (währungsbereinigt bedeutet dies einen Anstieg um 3 %). Die Lösungen, die zu diesem Wachstum beigetragen haben, sind unten aufgeführt.

#### SAP S/4HANA

SAP S/4HANA ist ein intelligentes, integriertes ERP-System, das auf unserer In-Memory-Plattform SAP HANA basiert. Es erfüllt branchenspezifische Anforderungen, bietet Best Practices für 26 Branchen und ermöglicht es, neue Geschäftsmodelle umzusetzen, wenn sich Märkte weiterentwickeln. SAP S/4HANA revolutioniert Geschäftsprozesse mit intelligenter Automatisierung und wird durch künstliche Intelligenz und robotergesteuerte Prozessautomatisierung unterstützt. Integrierte Analysefunktionen, eine dialogorientierte Benutzerschnittstelle und digitale Assistenten helfen Anwendern, schneller bessere Entscheidungen zu treffen. Die SAP bietet Kunden verschiedene Betriebsmodelle – Cloud, On Premise und Hybridmodell –, unter denen sie das am besten für sie geeignete Szenario oder eine Kombination davon wählen können. Dabei wird stets das gleiche Datenmodell und eine einheitliche Benutzeroberfläche verwendet.

Die SAP konnte im ersten Quartal rund 300 SAP S/4HANA-Kunden hinzugewinnen. Die Gesamtzahl der SAP S/4HANA-Kunden ist damit gegenüber der Vorjahresperiode um 23 % auf etwa 14.100 gestiegen. Davon haben über 6.700 bereits den Produktivbetrieb aufgenommen. Im ersten Quartal waren über 45 % der gewonnenen SAP S/4HANA-Kunden Neukunden.

Im ersten Quartal haben sich erstklassige Unternehmen wie Danone, die Dehner Holding, AO Tander, Indorama Ventures und Cogna Educação für SAP S/4HANA entschieden. Korea Southern Power, Bristol-Myers Squibb, PVH Corp. und Anta Group gingen kürzlich mit SAP S/4HANA produktiv. Eine schnell wachsende Anzahl von Unternehmen jeder Größe, unter anderem Sun Life Financial und Hitachi High-Tech, begannen, SAP S/4HANA teilweise oder vollständig in der Cloud zu implementieren. MTU Rolls Royce setzt nun SAP S/4HANA Cloud produktiv ein.

#### Human Experience Management (HXM)

Die SAP SuccessFactors Human Experience Management (HXM) Suite bietet Lösungen für zentrale HR-Prozesse, die Gehaltsabrechnung, das Talentmanagement, das Mitarbeitererlebnis und Personalanalysen. Als hochskalierbare Plattform erfüllt sie komplexe länderübergreifende Anforderungen, bietet Updates zu Steuervorschriften und HR-Richtlinien für 98 Länder in 42 Sprachen sowie Gehaltsabrechnungen für 45 Länder.

Human Experience Management ist auf die Bedürfnisse, Arbeitsweise und Motivation der Mitarbeiter ausgerichtet. Es unterstützt Mitarbeiter und hilft Personalverantwortlichen, das Unternehmenswachstum zu beschleunigen.

Die SAP SuccessFactors-Lösungen für das Human Experience Management nutzen Qualtrics-Lösungen und erlauben Kunden, Erkenntnisse über Mitarbeiter zu gewinnen und diese mit operativen Daten zu verknüpfen, um Zusammenhänge zu verstehen und Maßnahmen zu ergreifen. Über 550 Kunden haben sich für diese Lösungen seit ihrer Markteinführung im Mai 2019 entschieden.

Die SAP setzte sich mehrere Male gegenüber den Wettbewerbern durch und gewann unter anderem Chobani, Volaris und Hyundai Motor Europe als Kunden.

Banco Galicia, eine der wichtigsten Privatbanken in Argentinien, setzt auf innovative Cloudlösungen der SAP, um ihre Wachstumsstrategie voranzutreiben und zu optimieren. Die Bank hat mehr als 3 Millionen Kunden und erwarb Lösungen von SAP SuccessFactors und Qualtrics, um die Zufriedenheit ihrer mehr als 6.000 Mitarbeiter zu verbessern.

Nexa startete im ersten Quartal mit SAP SuccessFactors den produktiven Betrieb.

<sup>3</sup> Zusätzliche Informationen zu Änderungen in der Segmentstruktur der SAP finden Sie im Abschnitt H.1.

## **SAP Customer Experience**

SAP Customer Experience kombiniert führende Lösungen für Handel, Service, Marketing, Vertrieb und Kundendaten, bietet Unternehmen einen umfassenden Überblick über ihre Kunden und ermöglicht ihnen, personalisierte Kundenerlebnisse über sämtliche Interaktionspunkte und Kanäle zu steuern und bereitzustellen. Als Teil des intelligenten Unternehmens ist die Suite von SAP Customer Experience von der Nachfrage bis zur Auftragsabwicklung in einem durchgängigen Prozess in SAP S/4HANA integriert.

Lösungen von SAP Customer Experience nutzen auch die Vorteile von Qualtrics Customer Experience Management, damit Unternehmen die Wünsche und Anforderungen von Kunden besser verstehen. Unternehmen können damit Kundenfeedback und operative Daten kombinieren. Hierbei sammeln sie Feedback, erkennen Zusammenhänge und können sofort reagieren, um das Kundenerlebnis zu verbessern.

Smartsheet war eines von vielen Unternehmen, die sich im ersten Quartal für Lösungen von SAP Customer Experience entschieden haben, während Mindray und Kennametal im ersten Quartal den produktiven Betrieb aufnahmen.

## **Business Technology Platform**

Die Business Technology Platform der SAP hilft Kunden, schneller geschäftlichen Nutzen aus ihren Daten zu ziehen. Sie umfasst Datenbank- und Datenmanagement, Anwendungsentwicklung und -integration, Analysefunktionen und intelligente Technologien. Die Business Technology Platform kombiniert führende Technologien der SAP wie SAP HANA, die SAP Cloud Platform, SAP Data Warehouse Cloud, SAP Analytics Cloud, SAP Data Intelligence und SAP Intelligent Robotic Process Automation in einer durchgängigen Referenzarchitektur. Sie unterstützt Cloud-, On-Premise- und hybride Kundenlandschaften. Zudem bietet die Business Technology Platform nahtlose Interoperabilität mit Technologien von Hyperscalern und ermöglicht somit eine hohe Skalierbarkeit und Flexibilität. Mit der Business Technology Platform können Kunden bequem auf SAP-Daten, SAP-Technologie und vorkonfigurierte Business-Services der SAP zugreifen und daraus geschäftlichen Nutzen in ihrer gesamten Lösungslandschaft ziehen.

Die Trident Group hat sich im ersten Quartal für die Business Technology Platform und Cloud-Analyselösungen der SAP entschieden. Mercedes-Benz Brazil nahm im ersten Quartal den produktiven Betrieb auf.

## **Ariba & Fieldglass**

SAP Ariba bietet Funktionen für die Zusammenarbeit im Handel – von der Bezugsquellensuche über die Bestellung bis hin zur Fakturierung und Bezahlung – sowie Unterstützung durch Experten, die Kunden helfen, ihre Ausgaben zu optimieren. Die Plattform gewährleistet einen einfachen und intelligenten Austausch zwischen Millionen von Einkäufern und Lieferanten sowohl für direkte als auch indirekte Ausgaben. SAP Ariba integriert Qualtrics, um das Nutzererlebnis zu verbessern und eine kontinuierliche Feedbackschleife für Einkäufer und Lieferanten im Netzwerk zu gewährleisten.

SAP Ariba und SAP Fieldglass bilden zusammen mit SAP Concur die SAP-Plattform für intelligentes Ausgabenmanagement. Mit einem weltweiten jährlichen Handelsvolumen von über 3,7 Billionen US\$ in mehr als 180 Ländern ist dies die größte Handelsplattform der Welt.

Im ersten Quartal wurde SAP Ariba in der Gartner-Studie „Magic Quadrant for Contract Life Cycle Management“ als Visionär eingestuft. Mabe, Helaba und Vestas Wind Systems haben sich im ersten Quartal für SAP-Ariba-Lösungen entschieden und Furukawa Electric LatAm S.A nahm den Produktivbetrieb auf.

SAP Fieldglass ist Marktführer für Lösungen zur Verwaltung externer Mitarbeiter und Beschaffung von Dienstleistungen. Unternehmen können damit flexibel einsetzbare Arbeitskräfte suchen, beauftragen und verwalten, zum Beispiel Berater und freie Mitarbeiter. SAP-Fieldglass-Lösungen vernetzen Kunden mit etwa 6,8 Millionen aktiven externen Arbeitskräften. Hitachi Systems hat sich im ersten Quartal für SAP-Fieldglass-Lösungen entschieden.

## **Concur**

Im ersten Quartal wuchsen die Erlöse im Segment Concur um 14 % im Vergleich zum Vorjahr auf 428 Mio. € (währungsbereinigt bedeutet dies einen Anstieg um 11 %).

Concur bietet integrierte Lösungen für das Reise-, Reisekosten- und Rechnungsmanagement, mit denen sich die damit verbundenen täglichen zeitaufwendigen Prozesse vereinfachen und automatisieren lassen. Die mobile Anwendung von SAP Concur führt Mitarbeiter durch jede Geschäftsreise – Kosten werden bequem in Spesenabrechnungen erfasst und Rechnungsgenehmigungen automatisiert. Unternehmen sind in der Lage, mit echtzeitnahen Daten und künstlicher Intelligenz sämtliche Transaktionen zu prüfen. Sie haben somit einen vollständigen Überblick über ihre Reisekosten und können diese effizient kontrollieren.

Marzam und General Motors haben sich im ersten Quartal für SAP-Concur-Lösungen entschieden.

## Qualtrics

Im ersten Quartal wuchsen die Erlöse im Segment Qualtrics um 82 % im Vergleich zum Vorjahr auf 161 Mio. € (währungsbereinigt bedeutet dies einen Anstieg um 76 %).

Mit Qualtrics kombiniert die SAP die Marktführerschaft im Bereich Experience Management (XM) mit leistungsstarken und durchgängigen Unternehmenslösungen für 26 Branchen. Die SAP hilft damit Unternehmen, vier zentrale Bereiche zu steuern und zu verbessern: das Kunden-, Mitarbeiter-, Produkt- und Markenerlebnis. Die Chalhoub Group gehört zu zahlreichen Unternehmen, die die Qualtrics-Plattform für SuccessFactors nutzen.

Mehr als 11,600 Kunden vertrauen auf die Qualtrics XM Plattform, um Feedback zu erfassen, dieses zu verstehen und auf Experience-Daten zu reagieren, indem sie diese mit den Unternehmenssystemen für operative Daten kombinieren.

Sainsbury's Supermarkets, Mars Incorporated, Energia, Impossible Foods und viele andere Unternehmen haben sich im ersten Quartal für Qualtrics entschieden, um aktiv auf Stimmungen reagieren zu können und dabei bahnbrechende Ergebnisse zu erzielen.

## Services

Im ersten Quartal wuchsen die Erlöse im Segment Services um 5 % im Vergleich zum Vorjahr auf 851 Mio. € (währungsbereinigt bedeutet dies einen Anstieg um 4 %).

Mit einem globalen Team von Servicemitarbeitern mit fundierten Fachkenntnissen im Bereich SAP-Lösungen und SAP-Innovationen unterstützt die SAP Unternehmen dabei, Mehrwert zu erzielen und sich erfolgreich zu intelligenten Unternehmen zu entwickeln.

Die Services-Organisation vereinfacht und beschleunigt Digitalisierungen durch:

- ergebnisorientierte Services und proaktive Supportangebote, die Transformationsprojekte von Kunden durchgängig unterstützen,
- intelligente Tools, die die Servicebereitstellung und den Support automatisieren,
- SAP-Model-Company-Vorlagen mit vorkonfigurierten Referenzlösungen, die auf führenden branchenspezifischen Best Practices und Prozessen basieren,
- wertorientierte Partnerschaften mit führenden Systemintegratoren, die in jeder IT-Landschaft den Projekterfolg sicherstellen.

## Segment-Ergebnisse auf einen Blick

### Segment Performance Erstes Quartal 2020

Mio. €, falls nicht anders bezeichnet (Non-IFRS)	Applications, Technology & Support			Services			Concur			Qualtrics		
	zu aktuellen Kursen	Δ in %	Δ in %, währungsbereinigt	zu aktuellen Kursen	Δ in %	Δ in %, währungsbereinigt	zu aktuellen Kursen	Δ in %	Δ in %, währungsbereinigt	zu aktuellen Kursen	Δ in %	Δ in %, währungsbereinigt
Cloud Erlöse	1.523	27	25	0	k. A.	k. A.	367	16	13	120	88	83
Segmenterlöse	4.986	5	3	851	5	4	428	14	11	161	82	76
Segmentergebnis	1.843	4	3	84	>100	>100	161	18	14	-12	<-100	<-100
Cloudbruttomarge	64,4 %	3,3 Pp	3,3 Pp	n. a. <sup>1)</sup>	n. a. <sup>1)</sup>	n. a. <sup>1)</sup>	88,1 %	3,2 Pp	3,2 Pp	90,8 %	-0,6 Pp	-0,7 Pp
Segmentmarge	37,0 %	-0,3 Pp	-0,3 Pp	9,9 %	6,7 Pp	6,2 Pp	37,6 %	1,2 Pp	1,0 Pp	-7,5 %	-15,4 Pp	-14,9 Pp

<sup>1)</sup> n. a. = nicht aussagekräftig

## Umsatzentwicklung in den Regionen

In der Region Europa, Naher Osten, Afrika (EMEA) verzeichnete die SAP mit einem Anstieg der Cloud- und Softwareerlöse um 7 % (IFRS) beziehungsweise 6 % (Non-IFRS, währungsbereinigt) eine solide Entwicklung. Die Cloud Erlöse wuchsen um 35 % (IFRS) beziehungsweise 34 % (Non-IFRS, währungsbereinigt), wobei sich Deutschland und die Niederlande besonders hervortaten. Frankreich, Italien und die Schweiz hatten ein starkes Quartal bei den Softwarelizenz Erlösen.

In der Region Amerika erzielte die SAP ein solides Ergebnis. Die Cloud- und Softwareerlöse stiegen um 10 % (IFRS) beziehungsweise 7 % (Non-IFRS, währungsbereinigt). Die Cloud Erlöse erhöhten sich um 27 % (IFRS) beziehungsweise 21 % (Non-IFRS, währungsbereinigt), wobei Kanada und Brasilien besonders hervorzuheben sind. Zudem hatten Mexiko und Brasilien ein starkes Quartal bei den Softwarelizenz Erlösen.

In der Region Asien-Pazifik-Japan (APJ) hatte die SAP in Anbetracht des frühen Ausbruchs der Corona-Pandemie in der Region ein solides Quartal. Die Cloud- und Softwareerlöse erhöhten sich um 1 % (IFRS) beziehungsweise stagnierten (Non-IFRS, währungsbereinigt). Die Cloud Erlöse stiegen um 25 % (IFRS) beziehungsweise 24 % (Non-IFRS, währungsbereinigt), wobei sich Japan und Südkorea besonders hervortaten. Bei den Softwarelizenz Erlösen verzeichneten Japan und Australien ein solides Quartal.

## Wesentliche Finanzkennzahlen

### Erstes Quartal 2020

Mio. €, falls nicht anders bezeichnet	IFRS			Non-IFRS <sup>1)</sup>			
	Q1 2020	Q1 2019	Δ in %	Q1 2020	Q1 2019	Δ in %	Δ in %, währungs-bereinigt
Current Cloud Backlog <sup>2)</sup>	k. A.	k. A.	k. A.	6.647	5.329	25	24
Clouderlöse	2.011	1.555	29	2.012	1.581	27	25
Softwarelizenz- und -Supporterlöse	3.386	3.489	-3	3.386	3.489	-3	-4
Cloud- und Softwareerlöse	5.397	5.044	7	5.398	5.070	6	5
Umsatzerlöse	6.521	6.091	7	6.522	6.118	7	5
Anteil besser planbarer Umsätze (in %)	76	72	4 Pp	76	72	4 Pp	
Betriebsergebnis	1.210	-136	k. A.	1.482	1.467	1	0
Gewinn (Verlust) nach Steuern	811	-108	k. A.	1.015	1.080	-6	
Unverw. Ergebnis je Aktie (in €)	0,68	-0,10	k. A.	0,85	0,90	-5	
Anzahl Mitarbeiter (Vollzeitbeschäftigte, 31. März)	101.150	98.659	3	k. A.	k. A.	k. A.	k. A.

<sup>1)</sup> Für die Aufschlüsselung der individuellen Anpassungen siehe Tabelle „Non-IFRS-Anpassungen nach Funktionsbereichen“ in dieser Quartalsmitteilung.

<sup>2)</sup> Da dies eine Auftragseingangskennzahl ist, gibt es hierzu kein IFRS-Äquivalent.

Durch Rundungen können geringe Differenzen auftreten.

## Ausblick – Geschäftsjahr 2020

Gemäß dem angepassten Ausblick, der mit der Veröffentlichung der vorläufigen Ergebnisse am 8. April 2020 gegeben wurde, erwartet die SAP, dass

- die Clouderlöse (Non-IFRS, währungsbereinigt) in einer Spanne zwischen 8,3 Mrd. € und 8,7 Mrd. € liegen werden (2019: 7,01 Mrd. €). Diese Spanne entspricht währungsbereinigt einer Wachstumsrate von 18 % bis 24 %. Die ursprünglich am 28. Januar genannte Spanne betrug € 8,7 Mrd. € bis 9,0 Mrd. €.
- die Cloud- und Softwareerlöse (Non-IFRS, währungsbereinigt) in einer Spanne zwischen 23,4 Mrd. € und 24,0 Mrd. € liegen werden (2019: 23,09 Mrd. €). Diese Spanne entspricht währungsbereinigt einer Wachstumsrate von 1 % bis 4 %. Die ursprünglich am 28. Januar genannte Spanne betrug 24,7 Mrd. € bis 25,1 Mrd. €.
- die Umsatzerlöse (Non-IFRS, währungsbereinigt) in einer Spanne zwischen 27,8 Mrd. € und 28,5 Mrd. € liegen werden (2019: 27,63 Mrd. €). Diese Spanne entspricht währungsbereinigt einer Wachstumsrate von 1 % bis 3 %. Die ursprünglich am 28. Januar genannte Spanne betrug 29,2 Mrd. € bis 29,7 Mrd. €.
- das Betriebsergebnis (Non-IFRS, währungsbereinigt) in einer Spanne zwischen 8,1 Mrd. € und 8,7 Mrd. € liegen wird (2019: 8,21 Mrd. €). Diese Spanne entspricht währungsbereinigt einer Wachstumsrate von –1 % bis +6 %. Die ursprünglich am 28. Januar genannte Spanne betrug 8,9 Mrd. € bis 9,3 Mrd. €.
- der Anteil der besser planbaren Umsätze an den gesamten Umsatzerlösen etwa 72 % erreichen wird. Der ursprünglich am 28. Januar genannte Anteil betrug etwa 70 %.

Angesichts der Auswirkungen der Corona-Krise und des angepassten Ausblicks für das Betriebsergebnis hat die SAP ihre Cashflow-Erwartungen für 2020 überprüft und erwartet nun einen operativen Cashflow von rund 5 Mrd. € (zuvor rund 6 Mrd. €) und einen Free Cashflow von rund 3,5 Mrd. € (zuvor rund 4,5 Mrd. €).

Der angepasste Ausblick geht davon aus, dass sich das aufgrund der Corona-Krise derzeit schwierige Marktumfeld, das von einer schwachen Nachfrage geprägt ist, bis ins zweite Quartal verschlechtern wird, bevor sich die Lage im dritten und vierten Quartal allmählich verbessert, wenn Länder ihre Wirtschaft wieder hochfahren und die Ausgangsbeschränkungen für die Bevölkerung aufgehoben werden.

Während der Ausblick der SAP für das Gesamtjahr 2020 ohne Berücksichtigung der Wechselkurse gegeben wird, erwartet die SAP, dass die berichteten Wachstumsraten auf Basis aktueller Wechselkurse durch die Wechselkursschwankungen im Laufe des Jahres beeinflusst werden. Die erwarteten Währungseffekte für das zweite Quartal und das Gesamtjahr 2020 zeigt nachfolgende Tabelle:

Erwartete Währungseffekte für den Rest des Jahres auf Basis der Wechselkurse von März 2020		
In Prozentpunkten	Q2	GJ
Clouderlöse	+2 Pp. bis +4 Pp.	–1 Pp. bis +1 Pp.
Cloud- und Softwareerlöse	+1 Pp. bis +3 Pp.	–1 Pp. bis +1 Pp.
Betriebsergebnis	+1 Pp. bis +3 Pp.	–1 Pp. bis +1 Pp.

## Zielsetzungen für 2023

Die SAP bestätigt ihre Zielsetzungen für 2023, die bereits in ihrem Integrierten Bericht 2019 veröffentlicht wurden.

## Zusätzliche Informationen

Diese Quartalsmitteilung und alle darin enthaltenen Informationen sind ungeprüft.

In den Vergleichszahlen für das erste Quartal 2019 sind nur die Umsätze und Ergebnisse von Qualtrics ab dem Zeitpunkt der Akquisition, also dem 23. Januar, enthalten.

### Definition wichtiger Wachstumskennzahlen

Der **Current Cloud Backlog** zeigt die zu einem gegebenen Zeitpunkt vertraglich zugesicherten Clouderlöse, die die SAP in den kommenden 12 Monaten zu realisieren erwartet. Es handelt sich somit um eine Unterkomponente unserer gesamten ausstehenden Leistungsverpflichtungen nach IFRS 15.120. Der Current Cloud Backlog berücksichtigt nur vertraglich zugesicherte, unkündbare Verträge. Man kann ihn daher als unteren Schwellenwert für die Clouderlöse betrachten, deren Realisierung wir in den folgenden zwölf Monaten erwarten, da er nutzungsabhängige Verträge ohne ein garantiertes Volumen sowie Verträge mit garantiertem Volumen, die nach dem Stichtag geschlossen werden, unberücksichtigt lässt. Er berücksichtigt ebenfalls nicht Verträge, die in den kommenden zwölf Monaten enden und noch nicht verlängert wurden. Wir sind überzeugt, dass die Ausweitung des Current Cloud Backlog auf einen Zeitraum ein guter Indikator für den Vertriebs Erfolg des garantierten Cloudgeschäfts ist, da es sowohl Neugeschäft als auch Vertragsverlängerungen berücksichtigt.

Der **Anteil der besser planbaren Umsätze** ist die Summe aus den Clouderlösen (Non-IFRS) und Softwaresupporterlösen (Non-IFRS) in Prozent der Umsatzerlöse.

Das **weltweite Handelsvolumen** ist das Gesamtvolumen, das über die Netzwerke SAP Ariba, SAP Concur und SAP Fieldglass in den vorangegangenen 12 Monaten gehandelt wurde. Das Handelsvolumen von SAP Ariba beinhaltet Ausgaben für Beschaffung und Bezugsquellenfindung.

Erläuterungen zu weiteren wichtigen Wachstumskennzahlen finden Sie im Abschnitt „Steuerungssystem“ des Integrierten Berichts der SAP 2019, der im Internet unter [www.sapintegratedreport.de](http://www.sapintegratedreport.de) zur Verfügung steht.

### Telefonkonferenz/Ergänzende Finanzinformationen

Der Vorstand der SAP SE wird die Ergebnisse heute in einer Telefonkonferenz für Finanzanalysten um 14:00 MEZ erläutern. Die Telefonkonferenz (in englischer Sprache) wird live im Internet unter [www.sap.de/investor](http://www.sap.de/investor) übertragen und anschließend als Aufzeichnung (Replay) im Internet zur Verfügung stehen. Weitere Finanzinformationen zum ersten Quartal 2020 stehen ebenfalls im Internet unter [www.sap.de/investor](http://www.sap.de/investor) zur Verfügung.

### Informationen zu SAP

Als die Experience-Company powered by the Intelligent Enterprise ist SAP Marktführer für Geschäftssoftware und unterstützt Unternehmen jeder Größe und Branche dabei, ihre Ziele bestmöglich zu erreichen: 77 % der weltweiten Transaktionserlöse durchlaufen SAP-Systeme. Unsere Technologien für maschinelles Lernen, das Internet der Dinge und fortschrittliche Analyseverfahren helfen unseren Kunden auf dem Weg zum intelligenten Unternehmen. SAP unterstützt Menschen und Unternehmen dabei, fundiertes Wissen über ihre Organisationen zu gewinnen, fördert die Zusammenarbeit und hilft so, dem Wettbewerb einen Schritt voraus zu sein. Wir vereinfachen Technologie für Unternehmen, damit sie unsere Software einfach und nach ihren eigenen Vorstellungen nutzen können. Unsere End-to-End-Suite aus Anwendungen und Services ermöglicht es mehr als 440.000 Kunden, profitabel zu sein, sich stets neu und flexibel anzupassen und etwas zu bewegen. Mit einem globalen Netzwerk aus Kunden, Partnern, Mitarbeitern und Vordenkern hilft SAP die Abläufe der weltweiten Wirtschaft und das Leben von Menschen zu verbessern. Weitere Informationen unter [www.sap.com](http://www.sap.com).

### Weitere Informationen:

#### Investor Relations:

Stefan Gruber +49 (6227) 7-44872 investor@sap.com, CET  
Folgen Sie SAP Investor Relations auf Twitter unter @sapinvestor.

#### Presse:

Susan Miller +1 (610) 661-9225 susan.miller@sap.com, ET  
Marcus Winkler +49 (6227) 7-67497 marcus.winkler@sap.com, CET



# Inhalt

<b>Finanzielle und nichtfinanzielle Kennzahlen (IFRS und Non-IFRS)</b>	<b>10</b>
<b>Hauptabschlussbestandteile des SAP-Konzerns (IFRS)</b>	<b>12</b>
(A) Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung.....	12
(B) Konzernbilanz .....	13
(C) Konzern-Kapitalflussrechnung .....	14
<b>Non-IFRS-Zahlen</b>	<b>15</b>
(D) Basis der Non-IFRS-Darstellung .....	15
(E) Überleitungsrechnung von Non-IFRS zu IFRS .....	16
(F) Non-IFRS-Anpassungen – Ist-Werte und Schätzungen .....	17
(G) Non-IFRS-Anpassungen nach Funktionsbereichen .....	17
<b>Aufgliederungen</b>	<b>18</b>
(H) Segmentinformationen .....	18
(H.1) Segmentgrundlagen und Segmentänderungen .....	18
(H.2) Segmentinformationen .....	18
(I) Umsatz nach Regionen (IFRS und Non-IFRS) .....	21
(J) Mitarbeiter nach Regionen und Funktionsbereichen .....	22
<b>Sonstige Angaben</b>	<b>23</b>
(K) Finanzergebnis, netto .....	23

# Finanzielle und nichtfinanzielle Kennzahlen (IFRS und Non-IFRS)

Mio. €, falls nicht anders bezeichnet	Q1 2019	Q2 2019	Q3 2019	Q4 2019	GJ 2019	Q1 2020
<b>Umsatz</b>						
Cloud (IFRS)	1.555	1.692	1.789	1.896	6.933	2.011
Cloud (Non-IFRS)	1.581	1.717	1.807	1.907	7.013	2.012
Veränderung in % im Vergleich zum Vorjahr	48	40	37	35	40	27
Veränderung in % (währungsbereinigt) im Vergleich zum Vorjahr	41	35	33	32	35	25
Softwarelizenzen (IFRS)	650	948	932	2.002	4.533	451
Softwarelizenzen (Non-IFRS)	650	948	932	2.002	4.533	451
Veränderung in % im Vergleich zum Vorjahr	4	-5	-1	-4	-2	-31
Veränderung in % (währungsbereinigt) im Vergleich zum Vorjahr	1	-6	-4	-6	-5	-31
Softwaresupport (IFRS)	2.838	2.854	2.907	2.948	11.547	2.934
Softwaresupport (Non-IFRS)	2.838	2.854	2.907	2.948	11.548	2.934
Veränderung in % im Vergleich zum Vorjahr	7	4	5	4	5	3
Veränderung in % (währungsbereinigt) im Vergleich zum Vorjahr	4	2	3	2	3	2
Softwarelizenzen und -Support (IFRS)	3.489	3.802	3.839	4.950	16.080	3.386
Softwarelizenzen und -Support (Non-IFRS)	3.489	3.802	3.840	4.950	16.080	3.386
Veränderung in % im Vergleich zum Vorjahr	6	2	4	1	3	-3
Veränderung in % (währungsbereinigt) im Vergleich zum Vorjahr	3	0	1	-1	1	-4
Cloud und Software (IFRS)	5.044	5.495	5.629	6.846	23.012	5.397
Cloud und Software (Non-IFRS)	5.070	5.520	5.647	6.857	23.093	5.398
Veränderung in % im Vergleich zum Vorjahr	16	11	13	8	12	6
Veränderung in % (währungsbereinigt) im Vergleich zum Vorjahr	12	8	10	6	9	5
Umsatzerlöse (IFRS)	6.091	6.631	6.791	8.041	27.553	6.521
Umsatzerlöse (Non-IFRS)	6.118	6.656	6.809	8.052	27.634	6.522
Veränderung in % im Vergleich zum Vorjahr	16	11	13	8	12	7
Veränderung in % (währungsbereinigt) im Vergleich zum Vorjahr	12	8	10	6	9	5
Anteil besser planbarer Umsätze (IFRS, in %)	72	69	69	60	67	76
Anteil besser planbarer Umsätze (Non-IFRS, in %)	72	69	69	60	67	76
<b>Ergebnisse</b>						
Betriebsergebnis (IFRS)	-136	827	1.679	2.102	4.473	1.210
Betriebsergebnis (Non-IFRS)	1.467	1.816	2.086	2.839	8.208	1.482
Veränderung in % im Vergleich zum Vorjahr	19	11	20	12	15	1
Veränderung in % (währungsbereinigt) im Vergleich zum Vorjahr	13	8	15	9	11	0
Gewinn (Verlust) nach Steuern (IFRS)	-108	582	1.259	1.637	3.370	811
Gewinn (Verlust) nach Steuern (Non-IFRS)	1.080	1.317	1.564	2.190	6.152	1.015
Veränderung in % im Vergleich zum Vorjahr	25	12	15	22	18	-6
<b>Margen</b>						
Cloudbruttomarge (IFRS, in %)	61,2	62,6	64,5	65,1	63,5	66,4
Cloudbruttomarge (Non-IFRS, in %)	66,2	67,9	69,0	69,5	68,2	69,3
Softwarelizenzen- und -Support-Bruttomarge (IFRS, in %)	84,6	86,0	87,0	88,1	86,6	85,2
Softwarelizenzen- und -Support-Bruttomarge (Non-IFRS, in %)	85,7	87,1	87,6	88,8	87,4	85,7
Cloud- und -Software-Bruttomarge (IFRS, in %)	77,4	78,8	79,9	81,7	79,6	78,2
Cloud- und -Software-Bruttomarge (Non-IFRS, in %)	79,6	81,1	81,7	83,4	81,6	79,6
Gesamt-Bruttomarge (IFRS, in %)	66,5	68,2	70,3	72,8	69,7	68,3
Gesamt-Bruttomarge (Non-IFRS, in %)	69,5	71,4	72,3	75,2	72,3	69,8
Operative Marge (IFRS, in %)	-2,2	12,5	24,7	26,1	16,2	18,6
Operative Marge (Non-IFRS, in %)	24,0	27,3	30,6	35,3	29,7	22,7
AT&S-Segment – Cloudbruttomarge (in %)	61,1	62,5	63,1	63,1	62,5	64,4
AT&S-Segment – Segmentbruttomarge (in %)	78,5	80,0	80,4	82,9	80,6	78,4
AT&S-Segment – Segmentmarge (in %)	37,2	43,1	44,9	48,5	43,9	37,0
Services-Segment – Services-Bruttomarge (in %)	21,1	24,7	31,0	28,8	26,6	26,7
Services-Segment – Segmentbruttomarge (in %)	16,9	21,6	28,1	25,5	23,2	22,8

Mio. €, falls nicht anders bezeichnet	Q1 2019	Q2 2019	Q3 2019	Q4 2019	GJ 2019	Q1 2020
Services-Segment – Segmentmarge (in %)	3,2	6,7	15,7	12,1	9,6	9,9
Concur-Segment – Cloudbruttomarge (in %)	84,9	86,5	86,9	88,7	86,8	88,1
Concur-Segment – Segmentbruttomarge (in %)	76,8	77,5	77,9	80,6	78,3	79,8
Concur-Segment – Segmentmarge (in %)	36,4	35,9	39,7	40,4	38,2	37,6
Qualtrics-Segment – Cloudbruttomarge (in %)	91,4	92,0	91,4	90,1	91,1	90,8
Qualtrics-Segment – Segmentbruttomarge (in %)	81,4	79,9	78,6	74,9	78,3	75,4
Qualtrics-Segment – Segmentmarge (in %)	7,9	5,6	3,2	-6,5	1,6	-7,5
<b>Kapitalmarktorientierte Kennzahlen</b>						
Effektive Steuerquote (IFRS, in %)	23,2	28,6	26,1	26,2	26,7	27,7
Effektive Steuerquote (Non-IFRS, in %)	26,1	27,0	25,8	25,9	26,2	27,2
Ergebnis je Aktie, unverwässert (IFRS, in €)	-0,10	0,48	1,04	1,36	2,78	0,68
Ergebnis je Aktie, unverwässert (Non-IFRS, in €)	0,90	1,09	1,30	1,82	5,11	0,85
<b>Auftragseingänge und Current Cloud Backlog</b>						
Current Cloud Backlog	5.329	k. A.	k. A.	k. A.	k. A.	6.647
Veränderung in % im Vergleich zum Vorjahr	k. A.	k. A.	k. A.	k. A.	k. A.	25
Veränderung in % (währungsbereinigt) im Vergleich zum Vorjahr	k. A.	k. A.	k. A.	k. A.	k. A.	24
Anzahl Cloud-Transaktionen (bei den Aufträgen)	2.961	3.624	3.717	5.377	15.679	3.113
Anteil der Cloud-Aufträge größer 5 Mio. € (in % vom Cloud-Gesamtauftragsvolumen)	26	26	29	35	31	28
Anteil der Cloud-Aufträge kleiner 1 Mio. € (in % vom Cloud-Gesamtauftragsvolumen)	39	34	33	28	32	37
Anzahl On-Premise-Softwaretransaktionen (bei den Aufträgen)	12.229	12.522	12.270	15.563	52.584	10.517
Anteil der Softwareaufträge größer 5 Mio. € (in % vom Software-Gesamtauftragsvolumen)	28	28	31	35	32	24
Anteil der Softwareaufträge kleiner 1 Mio. € (in % vom Software-Gesamtauftragsvolumen)	42	36	39	31	35	42
<b>Liquidität und Kapitalflussrechnung</b>						
Cashflows aus der betrieblichen Tätigkeit	2.802	-122	638	178	3.496	2.984
Investitionen	-359	-180	-164	-114	-817	-333
Rückzahlungen auf Leasingverbindlichkeiten	-78	-106	-104	-115	-403	-72
Free Cashflow	2.365	-409	370	-50	2.276	2.580
in % der Umsatzerlöse (IFRS)	39	-6	5	-1	8	40
in % des Gewinns nach Steuern (IFRS)	-2.198	-70	29	-3	68	318
Konzernliquidität	7.673	5.280	5.597	5.382	5.382	7.872
Finanzschulden (-)	-13.866	-13.833	-13.874	-13.668	-13.668	-13.700
Nettoverschuldung (-)	-6.193	-8.553	-8.277	-8.286	-8.286	-5.827
Außenstandsdauer der Forderungen (DSO, in Tagen) <sup>1)</sup>	69	70	71	71	71	73
<b>Vermögens- und Kapitalstruktur</b>						
Zahlungsmittel und Zahlungsmittelaquivalente	7.332	5.168	5.525	5.314	5.314	7.816
Geschäfts- oder Firmenwert	29.160	28.853	29.904	29.159	29.159	29.731
Summe Vermögenswerte	60.860	57.874	59.963	60.212	60.212	62.947
Vertragsverbindlichkeiten (kurzfristig)	6.068	5.558	4.400	4.266	4.266	6.726
Eigenkapitalquote (Eigenkapital in % der Bilanzsumme)	48	48	50	51	51	49
<b>Nichtfinanzielle Kennzahlen</b>						
Mitarbeiter (zum Stichtag) <sup>2)</sup>	98.659	98.332	99.710	100.330	100.330	101.150
Mitarbeiterbindung (in %, 12-Monatsbetrachtung)	93,8	93,5	93,3	93,3	93,3	93,3
Frauen in Führungspositionen (in %, zum Stichtag)	26,0	26,2	26,3	26,4	26,4	26,8
Treibhausgasemissionen (in kt)	110	75	65	50	300	65

<sup>1)</sup> Die Außenstandsdauer der Forderungen bezeichnet die durchschnittliche Anzahl von Tagen, die von der Rechnungsstellung bis zum Zahlungseingang vergehen. Wir berechnen die DSO, indem der durchschnittliche in Rechnung gestellte Forderungsbestand der letzten zwölf Monate durch den durchschnittlichen Zahlungseingang der letzten zwölf Monate geteilt wird.

<sup>2)</sup> Umgerechnet in Vollzeitbeschäftigte.

Durch Rundungen können geringe Differenzen auftreten.

# Hauptabschlussbestandteile des SAP-Konzerns (IFRS)

## (A) Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung

Mio. €, falls nicht anders bezeichnet	Q1 2020	Q1 2019	Δ in %
Cloud	2.011	1.555	29
Softwarelizenzen	451	650	-31
Softwaresupport	2.934	2.838	3
Softwarelizenzen und -Support	3.386	3.489	-3
<b>Cloud und Software</b>	<b>5.397</b>	<b>5.044</b>	<b>7</b>
<b>Services</b>	<b>1.124</b>	<b>1.048</b>	<b>7</b>
<b>Umsatzerlöse</b>	<b>6.521</b>	<b>6.091</b>	<b>7</b>
Cloudkosten	-675	-604	12
Softwarelizenz- und -Supportkosten	-502	-538	-7
Cloud- und Softwarekosten	-1.176	-1.141	3
Servicekosten	-890	-899	-1
<b>Umsatzkosten</b>	<b>-2.066</b>	<b>-2.041</b>	<b>1</b>
<b>Bruttogewinn</b>	<b>4.455</b>	<b>4.051</b>	<b>10</b>
Forschungs- und Entwicklungskosten	-1.051	-1.061	-1
Vertriebs- und Marketingkosten	-1.851	-1.838	1
Allgemeine Verwaltungskosten	-315	-439	-28
Restrukturierungskosten	-15	-886	-98
Sonstige betriebliche Aufwendungen und Erträge, netto	-12	38	<-100
<b>Operative Aufwendungen</b>	<b>-5.311</b>	<b>-6.228</b>	<b>-15</b>
<b>Betriebsergebnis</b>	<b>1.210</b>	<b>-136</b>	<b>&lt;-100</b>
<b>Sonstige Aufwendungen und Erträge, netto</b>	<b>-49</b>	<b>-4</b>	<b>&gt;100</b>
Finanzierungserträge	163	129	27
Finanzierungsaufwendungen	-203	-129	57
<b>Finanzergebnis, netto</b>	<b>-39</b>	<b>0</b>	<b>&gt;100</b>
<b>Gewinn (Verlust) vor Steuern</b>	<b>1.122</b>	<b>-140</b>	<b>&lt;-100</b>
Ertragsteueraufwand	-310	33	<-100
<b>Gewinn (Verlust) nach Steuern</b>	<b>811</b>	<b>-108</b>	<b>&lt;-100</b>
den Eigentümern des Mutterunternehmens zuzurechnen	814	-114	<-100
den nicht beherrschenden Anteilen zuzurechnen	-3	7	<-100
<b>Ergebnis je Aktie, unverwässert (in €)<sup>1)</sup></b>	<b>0,68</b>	<b>-0,10</b>	<b>&lt;-100</b>
<b>Ergebnis je Aktie, verwässert (in €)<sup>1)</sup></b>	<b>0,68</b>	<b>-0,10</b>	<b>&lt;-100</b>

<sup>1)</sup> Für den Berichtszeitraum 1. Januar bis 31. März 2020 betrug die gewichtete durchschnittliche Anzahl von Aktien 1.191 Millionen (verwässert 1.191 Millionen). Für den Berichtszeitraum 1. Januar bis 31. März 2019 betrug die gewichtete durchschnittliche Anzahl von Aktien 1.194 Millionen (verwässert: 1.194 Millionen), jeweils ohne eigene Aktien.

Durch Rundungen können geringe Differenzen auftreten.

## (B) Konzernbilanz

zum 31.3.2020 und zum 31.12.2019

Mio. €	2020	2019
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	7.816	5.314
Sonstige finanzielle Vermögenswerte	358	297
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und sonstige Forderungen	7.280	7.908
Sonstige nichtfinanzielle Vermögenswerte	1.251	1.188
Tatsächliche Steuererstattungsansprüche	628	506
<b>Summe kurzfristiger Vermögenswerte</b>	<b>17.333</b>	<b>15.213</b>
Geschäfts- oder Firmenwert	29.731	29.159
Immaterielle Vermögenswerte	4.400	4.491
Sachanlagen	5.383	5.496
Sonstige finanzielle Vermögenswerte	2.499	2.336
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und sonstige Forderungen	94	129
Sonstige nichtfinanzielle Vermögenswerte	1.728	1.701
Tatsächliche Steuererstattungsansprüche	422	435
Latente Steueransprüche	1.358	1.251
<b>Summe langfristiger Vermögenswerte</b>	<b>45.614</b>	<b>44.999</b>
<b>Summe Vermögenswerte</b>	<b>62.947</b>	<b>60.212</b>
Mio. €	2020	2019
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen und sonstige Verbindlichkeiten	1.458	1.581
Tatsächliche Steuerschulden	383	255
Finanzielle Verbindlichkeiten	5.142	3.273
Sonstige nichtfinanzielle Verbindlichkeiten	3.596	4.818
Rückstellungen	162	268
Vertragsverbindlichkeiten	6.726	4.266
<b>Summe kurzfristiger Schulden</b>	<b>17.467</b>	<b>14.462</b>
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen und sonstige Verbindlichkeiten	7	8
Tatsächliche Steuerschulden	594	538
Finanzielle Verbindlichkeiten	12.507	12.923
Sonstige nichtfinanzielle Verbindlichkeiten	796	814
Rückstellungen	636	478
Latente Steuerschulden	88	79
Vertragsverbindlichkeiten	81	89
<b>Summe langfristiger Schulden</b>	<b>14.710</b>	<b>14.929</b>
<b>Summe Schulden</b>	<b>32.177</b>	<b>29.390</b>
Gezeichnetes Kapital	1.229	1.229
Agien	547	545
Gewinnrücklagen	29.593	28.783
Sonstige Eigenkapitalbestandteile	2.401	1.770
Eigene Anteile	-3.072	-1.580
<b>Eigenkapital, das den Eigentümern des Mutterunternehmens zuzurechnen ist</b>	<b>30.697</b>	<b>30.746</b>
<b>Nicht beherrschende Anteile</b>	<b>73</b>	<b>76</b>
<b>Summe Eigenkapital</b>	<b>30.770</b>	<b>30.822</b>
<b>Summe Eigenkapital und Schulden</b>	<b>62.947</b>	<b>60.212</b>

Durch Rundungen können geringe Differenzen auftreten.

## (C) Konzern-Kapitalflussrechnung

Mio. €	Q1 2020	Q1 2019
<b>Gewinn (Verlust) nach Steuern</b>	<b>811</b>	<b>-108</b>
Anpassungen bei der Überleitung vom Gewinn (Verlust) nach Steuern auf die Cashflows aus betrieblichen Tätigkeiten:		
Abschreibungen	464	442
Aufwendungen für anteilsbasierte Vergütungen	93	517
Ertragsteueraufwand	310	-33
Finanzergebnis, netto	39	0
Minderung/Erhöhung der Wertberichtigungen auf Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	11	11
Andere Anpassungen für zahlungsunwirksame Posten	-1	-48
Minderung/Erhöhung der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und sonstigen Forderungen	522	-257
Minderung/Erhöhung sonstiger Vermögenswerte	-264	-159
Erhöhung/Minderung von Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen, Rückstellungen und sonstigen Verbindlichkeiten	-835	302
Erhöhung/Minderung der Vertragsverbindlichkeiten	2.451	2.825
Auszahlungen für anteilsbasierte Vergütungen	-162	-101
Gezahlte Zinsen	-109	-105
Erhaltene Zinsen	25	22
Gezahlte Ertragsteuern, abzüglich zurückerstatteter Beträge	-371	-507
<b>Cashflows aus betrieblichen Tätigkeiten</b>	<b>2.984</b>	<b>2.802</b>
Auszahlungen für Unternehmenszusammenschlüsse abzüglich übernommener Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	-28	-6.043
Einzahlungen aus der Veräußerung von Tochterunternehmen oder Geschäftsbereichen	0	61
Auszahlungen für den Erwerb von immateriellen Vermögenswerten oder Sachanlagen	-333	-359
Einzahlungen aus der Veräußerung von immateriellen Vermögenswerten oder Sachanlagen	24	22
Auszahlungen für den Erwerb von Eigenkapital- oder Schuldinstrumenten anderer Unternehmen	-133	-318
Einzahlungen aus der Veräußerung von Eigenkapital- oder Schuldinstrumenten anderer Unternehmen	96	134
<b>Cashflows aus Investitionstätigkeiten</b>	<b>-373</b>	<b>-6.502</b>
Erwerb eigener Anteile	-150	0
Einzahlungen aus Fremdkapitalaufnahmen	11	2.516
Rückzahlungen auf Fremdkapitalaufnahmen	-12	-6
Rückzahlungen auf Leasingverbindlichkeiten	-72	-78
<b>Cashflows aus Finanzierungstätigkeiten</b>	<b>-223</b>	<b>2.433</b>
<b>Auswirkung von Wechselkursänderungen auf Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente</b>	<b>113</b>	<b>-28</b>
<b>Nettoverringerung/-erhöhung der Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente</b>	<b>2.501</b>	<b>-1.295</b>
<b>Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente zu Beginn der Periode</b>	<b>5.314</b>	<b>8.627</b>
<b>Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente am Ende der Periode</b>	<b>7.816</b>	<b>7.332</b>

Durch Rundungen können geringe Differenzen auftreten.

# Non-IFRS-Zahlen

## (D) Basis der Non-IFRS-Darstellung

Wir berichten bereinigte Kennzahlen, wie zum Beispiel Umsatz (Non-IFRS), Aufwendungen (Non-IFRS) und Ergebniskennzahlen (Non-IFRS), die nicht auf der Basis von IFRS-Rechnungslegungsstandards ermittelt werden und daher Non-IFRS-Kennzahlen sind.

Weitere Informationen zu den Non-IFRS-Anpassungen und ihren Beschränkungen sowie zu währungsbereinigten und Free-Cashflow-Kennzahlen finden sich im Dokument [Erläuterungen zu Finanzinformationen \(Non-IFRS\)](#) im Internet.

## (E) Überleitungsrechnung von Non-IFRS zu IFRS

Mio. €, falls nicht anders bezeichnet	Q1 2020					Q1 2019			Δ in %		
	IFRS	Anp.	Non-IFRS	Währungs- einfluss	Non-IFRS währungs- bereinigt	IFRS	Anp.	Non-IFRS	IFRS	Non-IFRS	Non-IFRS währungs- bereinigt <sup>1)</sup>
<b>Umsatz</b>											
Cloud	2.011	1	2.012	-34	1.978	1.555	26	1.581	29	27	25
Softwarelizenzen	451	0	451	0	451	650	0	650	-31	-31	-31
Softwaresupport	2.934	0	2.934	-33	2.901	2.838	0	2.838	3	3	2
Softwarelizenzen und -Support	3.386	0	3.386	-33	3.353	3.489	0	3.489	-3	-3	-4
<b>Cloud und Software</b>	<b>5.397</b>	<b>1</b>	<b>5.398</b>	<b>-68</b>	<b>5.330</b>	<b>5.044</b>	<b>26</b>	<b>5.070</b>	<b>7</b>	<b>6</b>	<b>5</b>
<b>Services</b>	<b>1.124</b>	<b>0</b>	<b>1.124</b>	<b>-18</b>	<b>1.106</b>	<b>1.048</b>	<b>0</b>	<b>1.048</b>	<b>7</b>	<b>7</b>	<b>6</b>
<b>Umsatzerlöse</b>	<b>6.521</b>	<b>1</b>	<b>6.522</b>	<b>-86</b>	<b>6.437</b>	<b>6.091</b>	<b>26</b>	<b>6.118</b>	<b>7</b>	<b>7</b>	<b>5</b>
<b>Operative Aufwendungen</b>											
Cloudkosten	-675	56	-618			-604	70	-534	12	16	
Softwarelizenz- und -Supportkosten	-502	18	-483			-538	38	-500	-7	-3	
Cloud- und Softwarekosten	-1.176	75	-1.102			-1.141	108	-1.034	3	7	
Servicekosten	-890	22	-868			-899	64	-835	-1	4	
<b>Umsatzkosten</b>	<b>-2.066</b>	<b>97</b>	<b>-1.969</b>			<b>-2.041</b>	<b>172</b>	<b>-1.868</b>	<b>1</b>	<b>5</b>	
<b>Bruttogewinn</b>	<b>4.455</b>	<b>98</b>	<b>4.553</b>			<b>4.051</b>	<b>199</b>	<b>4.249</b>	<b>10</b>	<b>7</b>	
Forschungs- und Entwicklung- kosten	-1.051	25	-1.027			-1.061	125	-936	-1	10	
Vertriebs- und Marketing- kosten	-1.851	126	-1.725			-1.838	231	-1.607	1	7	
Allgemeine Verwaltungskosten	-315	7	-307			-439	161	-277	-28	11	
Restrukturierungskosten	-15	15	0			-886	886	0	-98	k. A.	
Sonstige betriebliche Aufwen- dungen und Erträge, netto	-12	0	-12			38	0	38	<-100	<-100	
<b>Operative Aufwendungen</b>	<b>-5.311</b>	<b>271</b>	<b>-5.040</b>	<b>65</b>	<b>-4.975</b>	<b>-6.228</b>	<b>1.577</b>	<b>-4.651</b>	<b>-15</b>	<b>8</b>	<b>7</b>
<b>Ergebnisse</b>											
<b>Betriebsergebnis</b>	<b>1.210</b>	<b>272</b>	<b>1.482</b>	<b>-21</b>	<b>1.462</b>	<b>-136</b>	<b>1.603</b>	<b>1.467</b>	<b>&lt;-100</b>	<b>1</b>	<b>0</b>
<b>Sonstige Aufwendungen und Erträge, netto</b>	<b>-49</b>	<b>0</b>	<b>-49</b>			<b>-4</b>	<b>0</b>	<b>-4</b>	<b>&gt;100</b>	<b>&gt;100</b>	
Finanzierungserträge	163	0	163			129	0	129	27	27	
Finanzierungsaufwendungen	-203	0	-203			-129	0	-129	57	57	
<b>Finanzergebnis, netto</b>	<b>-39</b>	<b>0</b>	<b>-39</b>			<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>&gt;100</b>	<b>&gt;100</b>	
<b>Gewinn (Verlust) vor Steuern</b>	<b>1.122</b>	<b>272</b>	<b>1.394</b>			<b>-140</b>	<b>1.603</b>	<b>1.463</b>	<b>&lt;-100</b>	<b>-5</b>	
Ertragsteueraufwand	-310	-69	-379			33	-415	-383	<-100	-1	
<b>Gewinn (Verlust) nach Steuern</b>	<b>811</b>	<b>203</b>	<b>1.015</b>			<b>-108</b>	<b>1.188</b>	<b>1.080</b>	<b>&lt;-100</b>	<b>-6</b>	
den Eigentümern des Mutter- unternehmens zuzurechnen	814	203	1.018			-114	1.188	1.074	<-100	-5	
den nicht beherrschenden Anteilen zuzurechnen	-3	0	-3			7	0	7	<-100	<-100	
<b>Kennzahlen</b>											
<b>Operative Marge (in %)</b>	<b>18,6</b>		<b>22,7</b>		<b>22,7</b>	<b>-2,2</b>		<b>24,0</b>	<b>20,8Pp</b>	<b>-1,3Pp</b>	<b>-1,3Pp</b>
<b>Effektive Steuerquote (in %)<sup>2)</sup></b>	<b>27,7</b>		<b>27,2</b>			<b>23,2</b>		<b>26,1</b>	<b>4,5Pp</b>	<b>1,1Pp</b>	
<b>Ergebnis je Aktie, unverwässert (in €)</b>	<b>0,68</b>		<b>0,85</b>			<b>-0,10</b>		<b>0,90</b>	<b>&lt;-100</b>	<b>-5</b>	

<sup>1)</sup> Währungsereinigte Periodenveränderungen werden berechnet durch den Vergleich der währungsereinigten Non-IFRS-Zahlen der Berichtsperiode mit den Non-IFRS-Zahlen der Vorjahresperiode.

<sup>2)</sup> Der Unterschied zwischen unserer effektiven Steuerquote (IFRS) und unserer effektiven Steuerquote (Non-IFRS) in Q1 2020 resultierte im Wesentlichen aus Steuerwirkungen aus akquisitionsbedingten Aufwendungen sowie Aufwendungen für anteilsbasierte Vergütungen. Der Unterschied zwischen unserer effektiven Steuerquote (IFRS) und unserer effektiven Steuerquote (Non-IFRS) in Q1 2019 resultierte im Wesentlichen aus Steuerwirkungen aus Restrukturierungskosten, Aufwendungen aus anteilsbasierten Vergütungen sowie akquisitionsbedingten Aufwendungen.



## (F) Non-IFRS-Anpassungen – Ist-Werte und Schätzungen

Mio. €	Geschätzte Beträge für Gesamtjahr 2020	Q1 2020	Q1 2019
<b>Betriebsergebnis (IFRS)</b>		<b>1.210</b>	<b>-136</b>
<b>Anpassungen auf Umsatzerlöse</b>	0–30	<b>1</b>	<b>26</b>
Anpassungen auf akquisitionsbedingte Aufwendungen	580–690	162	174
Anpassungen auf Aufwendungen für anteilsbasierte Vergütungsprogramme	1.200–1.600	93	517
Anpassungen auf Restrukturierungsaufwendungen	20–40	15	886
<b>Anpassungen auf operative Aufwendungen</b>		<b>271</b>	<b>1.577</b>
<b>Anpassungen auf das Betriebsergebnis</b>		<b>272</b>	<b>1.603</b>
<b>Betriebsergebnis (Non-IFRS)</b>		<b>1.482</b>	<b>1.467</b>

Durch Rundungen können geringe Differenzen auftreten.

## (G) Non-IFRS-Anpassungen nach Funktionsbereichen

Mio. €	Q1 2020					Q1 2019				
	IFRS	Akquisi-tions-bedingt	SBP <sup>1)</sup>	Restruk-turierung	Non-IFRS	IFRS	Akquisi-tions-bedingt	SBP <sup>1)</sup>	Restruk-turierung	Non-IFRS
Cloud- und Softwarekosten	-1.176	64	11	0	-1.102	-1.141	71	37	0	-1.034
Servicekosten	-890	1	22	0	-868	-899	1	63	0	-835
Forschungs- und Entwicklungskosten	-1.051	2	23	0	-1.027	-1.061	4	122	0	-936
Vertriebs- und Marketingkosten	-1.851	95	31	0	-1.725	-1.838	84	147	0	-1.607
Allgemeine Verwaltungskosten	-315	1	7	0	-307	-439	13	148	0	-277
Restrukturierungskosten	-15	0	0	15	0	-886	0	0	886	0
Sonstige betriebliche Aufwendungen und Erträge, netto	-12	0	0	0	-12	38	0	0	0	38
<b>Operative Aufwendungen</b>	<b>-5.311</b>	<b>162</b>	<b>93</b>	<b>15</b>	<b>-5.040</b>	<b>-6.228</b>	<b>174</b>	<b>517</b>	<b>886</b>	<b>-4.651</b>

<sup>1)</sup> Anteilsbasierte Vergütung

Durch Rundungen können geringe Differenzen auftreten.

Ohne den gesonderten Ausweis der Restrukturierungskosten in unserer Gewinn- und Verlustrechnung hätte sich folgende Aufteilung ergeben:

Mio. €	Q1 2020	Q1 2019
Cloud- und Softwarekosten	-3	-117
Servicekosten	-4	-144
Forschungs- und Entwicklungskosten	-5	-387
Vertriebs- und Marketingkosten	-2	-177
Allgemeine Verwaltungskosten	0	-61
<b>Restrukturierungskosten</b>	<b>-15</b>	<b>-886</b>

Durch Rundungen können geringe Differenzen auftreten.

# Aufgliederungen

## (H) Segmentinformationen

### (H.1) Segmentgrundlagen und Segmentänderungen

Die SAP hat vier berichtspflichtige Segmente: das Segment Applications, Technology & Support, das Segment Services, das Segment Concur und das Segment Qualtrics.

Im ersten Quartal 2020 haben sich folgende Änderungen in der Zusammensetzung unserer Geschäftssegmente durch interne Reorganisationen und Änderungen in Vorstandsverantwortlichkeiten ergeben:

- Durch die Zusammenführung von Funktionen für die Bereitstellung von Services und den Vertrieb von Services wurde eine neue globale Services-Einheit erschaffen. Dies resultierte in einem neuem Segment namens Services Segment. Das Services-Geschäft war zuvor Teil des Segments Applications, Technology & Services. Das Segment Services umfasst jedoch nicht das gesamte Services-Geschäft, da auch andere Segmente Services erbringen. Als Resultat dieser Änderung wurde das Segment Applications, Technology & Services in Applications, Technology & Support umbenannt.
- Einige Änderungen gab es auch im Segment Intelligent Spend Group durch Integration der Angebote von Ariba und Fieldglass sowie technischer Funktionen von Concur in das Segment Applications, Technology & Support und in das neu gegründete Segment Services.

Als Resultat der oben genannten Änderungen beinhaltet das bisherige Segment Intelligent Spend Group künftig nur noch das Concur Geschäft ohne die technischen Funktionen von Concur. Das Segment Intelligent Spend Group wurde aus diesem Grund in das Segment Concur umbenannt. Das Segment Qualtrics blieb unverändert.

Weitere Informationen zu unserer Segmentberichterstattung finden Sie unter Textziffer (C.1) „Segmentergebnisse“ in unserem Integrierten Bericht 2019.

### (H.2) Segmentinformationen

#### Applications, Technology & Support

Mio. €, falls nicht anders bezeichnet (Non-IFRS)	Q1 2020		Q1 2019	Δ in %	
	zu aktuellen Kursen	währungs-bereinigt	zu aktuellen Kursen	zu aktuellen Kursen	währungs-bereinigt
Cloud	1.523	1.502	1.199	27	25
Softwarelizenzen	447	447	650	-31	-31
Softwaresupport	2.933	2.900	2.837	3	2
Softwarelizenzen und -Support	3.380	3.347	3.487	-3	-4
Cloud und Software	4.903	4.849	4.686	5	3
Services	83	82	79	4	3
<b>Segmenterlöse</b>	<b>4.986</b>	<b>4.930</b>	<b>4.765</b>	<b>5</b>	<b>3</b>
Cloudkosten	-542	-534	-466	16	15
Softwarelizenz- und -Supportkosten	-452	-447	-467	-3	-4
Cloud- und Softwarekosten	-994	-981	-933	7	5
Servicekosten	-84	-84	-93	-9	-10
<b>Umsatzkosten</b>	<b>-1.078</b>	<b>-1.065</b>	<b>-1.026</b>	<b>5</b>	<b>4</b>
<b>Segmentbruttogewinn</b>	<b>3.908</b>	<b>3.865</b>	<b>3.739</b>	<b>5</b>	<b>3</b>
Sonstige Segmentaufwendungen	-2.065	-2.045	-1.966	5	4
<b>Segmentergebnis</b>	<b>1.843</b>	<b>1.821</b>	<b>1.774</b>	<b>4</b>	<b>3</b>
<b>Margen</b>					
Cloudbruttomarge (in %)	64,4	64,4	61,1	3,3 Pp	3,3 Pp
Segmentbruttomarge (in %)	78,4	78,4	78,5	-0,1 Pp	-0,1 Pp
Segmentmarge (in %)	37,0	36,9	37,2	-0,3 Pp	-0,3 Pp

Durch Rundungen können geringe Differenzen auftreten.

## Services

Mio. €, falls nicht anders bezeichnet (Non-IFRS)	Q1 2020		Q1 2019	Δ in %	
	zu aktuellen Kursen	währungs-bereinigt	zu aktuellen Kursen	zu aktuellen Kursen	währungs-bereinigt
Cloud	0	0	0	k. A.	k. A.
Softwarelizenzen	0	0	0	k. A.	k. A.
Softwaresupport	1	1	1	1	0
Softwarelizenzen und -Support	1	1	2	-16	-15
Cloud und Software	2	2	2	-1	-1
Services	849	836	805	5	4
<b>Segmenterlöse</b>	<b>851</b>	<b>837</b>	<b>807</b>	<b>5</b>	<b>4</b>
Cloudkosten	-20	-19	-14	45	44
Softwarelizenz- und -Supportkosten	-14	-14	-22	-35	-35
Cloud- und Softwarekosten	-34	-34	-35	-4	-5
Servicekosten	-622	-616	-635	-2	-3
<b>Umsatzkosten</b>	<b>-656</b>	<b>-650</b>	<b>-670</b>	<b>-2</b>	<b>-3</b>
<b>Segmentbruttogewinn</b>	<b>194</b>	<b>188</b>	<b>136</b>	<b>42</b>	<b>38</b>
Sonstige Segmentaufwendungen	-110	-109	-111	-1	-1
<b>Segmentergebnis</b>	<b>84</b>	<b>78</b>	<b>26</b>	<b>&gt;100</b>	<b>&gt;100</b>
<b>Margen</b>					
Services-Bruttomarge	26,7	26,3	21,1	5,6 Pp	5,2 Pp
Segmentbruttomarge (in %)	22,8	22,4	16,9	5,9 Pp	5,5 Pp
Segmentmarge (in %)	9,9	9,4	3,2	6,7 Pp	6,2 Pp

Durch Rundungen können geringe Differenzen auftreten.

## Concur

Mio. €, falls nicht anders bezeichnet (Non-IFRS)	Q1 2020		Q1 2019	Δ in %	
	zu aktuellen Kursen	währungs-bereinigt	zu aktuellen Kursen	zu aktuellen Kursen	währungs-bereinigt
Cloud	367	357	316	16	13
Softwarelizenzen	0	0	0	k. A.	k. A.
Softwaresupport	0	0	0	k. A.	k. A.
Softwarelizenzen und -Support	0	0	0	k. A.	k. A.
Cloud und Software	367	357	316	16	13
Services	61	60	58	5	3
<b>Segmenterlöse</b>	<b>428</b>	<b>417</b>	<b>374</b>	<b>14</b>	<b>11</b>
Cloudkosten	-44	-43	-48	-8	-11
Softwarelizenz- und -Supportkosten	0	0	0	k. A.	k. A.
Cloud- und Softwarekosten	-44	-43	-48	-8	-11
Servicekosten	-43	-42	-39	9	7
<b>Umsatzkosten</b>	<b>-87</b>	<b>-84</b>	<b>-87</b>	<b>0</b>	<b>-3</b>
<b>Segmentbruttogewinn</b>	<b>341</b>	<b>333</b>	<b>287</b>	<b>19</b>	<b>16</b>
Sonstige Segmentaufwendungen	-181	-177	-151	19	17
<b>Segmentergebnis</b>	<b>161</b>	<b>156</b>	<b>136</b>	<b>18</b>	<b>14</b>
<b>Margen</b>					
Cloudbruttomarge (in %)	88,1	88,1	84,9	3,2 Pp	3,2 Pp
Segmentbruttomarge (in %)	79,8	79,8	76,8	3,0 Pp	3,0 Pp
Segmentmarge (in %)	37,6	37,4	36,4	1,2 Pp	1,0 Pp

Durch Rundungen können geringe Differenzen auftreten.

## Qualtrics

Mio. €, falls nicht anders bezeichnet (Non-IFRS)	Q1 2020		Q1 2019	Δ in %	
	zu aktuellen Kursen	währungs- bereinigt	zu aktuellen Kursen	zu aktuellen Kursen	währungs- bereinigt
Cloud	120	116	64	88	83
Softwarelizenzen	0	0	0	k. A.	k. A.
Softwaresupport	0	0	0	k. A.	k. A.
Softwarelizenzen und -Support	0	0	0	k. A.	k. A.
Cloud und Software	120	116	64	88	83
Services	42	40	25	64	60
<b>Segmenterlöse</b>	<b>161</b>	<b>157</b>	<b>89</b>	<b>82</b>	<b>76</b>
Cloudkosten	-11	-11	-5	>100	97
Softwarelizenz- und -Supportkosten	0	0	0	k. A.	k. A.
Cloud- und Softwarekosten	-11	-11	-5	>100	97
Servicekosten	-29	-28	-11	>100	>100
<b>Umsatzkosten</b>	<b>-40</b>	<b>-39</b>	<b>-17</b>	<b>&gt;100</b>	<b>&gt;100</b>
<b>Segmentbruttogewinn</b>	<b>122</b>	<b>118</b>	<b>72</b>	<b>68</b>	<b>63</b>
Sonstige Segmentaufwendungen	-134	-129	-65	>100	97
<b>Segmentergebnis</b>	<b>-12</b>	<b>-11</b>	<b>7</b>	<b>&lt;-100</b>	<b>&lt;-100</b>
<b>Margen</b>					
Cloudbruttomarge (in %)	90,8	90,8	91,4	-0,6 Pp	-0,7 Pp
Segmentbruttomarge (in %)	75,4	75,3	81,4	-6,0 Pp	-6,1 Pp
Segmentmarge (in %)	-7,5	-7,0	7,9	-15,4 Pp	-14,9 Pp

Durch Rundungen können geringe Differenzen auftreten.

## Überleitung der Clouderlöse und -margen

Mio. €, falls nicht anders bezeichnet (Non-IFRS)	Q1 2020		Q1 2019	Δ in %		
	zu aktuellen Kursen	währungs- bereinigt	zu aktuellen Kursen	zu aktuellen Kursen	währungs- bereinigt	
Clouderlöse – SaaS/PaaS <sup>1)</sup>	Intelligent Spend <sup>3)</sup>	720	705	626	15	13
	davon Segment Concur	367	357	316	16	13
	Sonstiges <sup>4)</sup>	1.088	1.072	797	36	34
	Summe	1.807	1.777	1.423	27	25
Clouderlöse – IaaS <sup>2)</sup>	205	201	158	29	27	
<b>Clouderlöse</b>	<b>2.012</b>	<b>1.978</b>	<b>1.581</b>	<b>27</b>	<b>25</b>	
Cloudbruttomarge – SaaS/PaaS <sup>1)</sup> (in %)	Intelligent Spend <sup>3)</sup>	78,8	78,7	78,0	0,8 Pp	0,7 Pp
	davon Segment Concur	88,1	88,1	84,9	3,2 Pp	3,2 Pp
	Sonstiges <sup>4)</sup>	70,2	70,3	63,8	6,4 Pp	6,5 Pp
	Summe	73,6	73,7	70,0	3,6 Pp	3,6 Pp
Cloudbruttomarge – IaaS <sup>2)</sup> (in %)	31,0	30,7	32,0	-1,1 Pp	-1,4 Pp	
<b>Cloudbruttomarge (in %)</b>	<b>69,3</b>	<b>69,3</b>	<b>66,2</b>	<b>3,0 Pp</b>	<b>3,0 Pp</b>	

<sup>1)</sup> Software as a Service/Platform as a Service

<sup>2)</sup> Infrastructure as a Service; vollständig im Segment Applications, Technology & Support enthalten.

<sup>3)</sup> Intelligent Spend beinhaltet das vollständige Segment Concur und Intelligent Spend Angebote, die hauptsächlich im Segment Applications, Technology & Support enthalten sind.

<sup>4)</sup> Die Position Sonstiges beinhaltet alle übrigen SaaS/PaaS Angebote, die nicht zu den Intelligent Spend Angeboten gehören.

Die einzelnen Umsätze und Margeninformationen für Segmente sind auf den vorhergehenden Seiten einzeln dargestellt.

Durch Rundungen können geringe Differenzen auftreten.

## (I) Umsatz nach Regionen (IFRS und Non-IFRS)

Mio. €	Q1 2020					Q1 2019			Δ in %		
	IFRS	Anp.	Non-IFRS	Währungseinfluss	Non-IFRS währungsbereinigt	IFRS	Anp.	Non-IFRS	IFRS	Non-IFRS	Non-IFRS währungsbereinigt <sup>1)</sup>
<b>Clouderlöse nach Regionen</b>											
Region EMEA	618	0	618	-6	612	457	0	457	35	35	34
Region Amerika	1.142	1	1.144	-26	1.118	898	26	924	27	24	21
Region APJ	251	0	251	-2	248	201	0	201	25	25	24
<b>Clouderlöse</b>	<b>2.011</b>	<b>1</b>	<b>2.012</b>	<b>-34</b>	<b>1.978</b>	<b>1.555</b>	<b>26</b>	<b>1.581</b>	<b>29</b>	<b>27</b>	<b>25</b>
<b>Cloud- und Softwareerlöse nach Regionen</b>											
Region EMEA	2.326	0	2.326	-14	2.312	2.184	0	2.184	7	7	6
Region Amerika	2.252	1	2.253	-47	2.206	2.045	26	2.071	10	9	7
Region APJ	820	0	820	-7	812	815	0	815	1	1	0
<b>Cloud- und Softwareerlöse</b>	<b>5.397</b>	<b>1</b>	<b>5.398</b>	<b>-68</b>	<b>5.330</b>	<b>5.044</b>	<b>26</b>	<b>5.070</b>	<b>7</b>	<b>6</b>	<b>5</b>
<b>Umsatzerlöse nach Regionen</b>											
Deutschland	894	0	894	0	894	835	0	835	7	7	7
Übrige Region EMEA	1.895	0	1.895	-15	1.879	1.793	0	1.793	6	6	5
<b>Region EMEA</b>	<b>2.789</b>	<b>0</b>	<b>2.789</b>	<b>-16</b>	<b>2.773</b>	<b>2.628</b>	<b>0</b>	<b>2.628</b>	<b>6</b>	<b>6</b>	<b>6</b>
USA	2.266	1	2.267	-63	2.204	2.043	26	2.070	11	10	6
Übrige Region Amerika	503	0	503	3	506	458	0	458	10	10	10
<b>Region Amerika</b>	<b>2.769</b>	<b>1</b>	<b>2.770</b>	<b>-60</b>	<b>2.710</b>	<b>2.502</b>	<b>26</b>	<b>2.528</b>	<b>11</b>	<b>10</b>	<b>7</b>
Japan	306	0	306	-13	293	264	0	264	16	16	11
Übrige Region APJ	657	0	657	3	661	698	0	698	-6	-6	-5
<b>Region APJ</b>	<b>963</b>	<b>0</b>	<b>963</b>	<b>-10</b>	<b>953</b>	<b>962</b>	<b>0</b>	<b>962</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>-1</b>
<b>Umsatzerlöse</b>	<b>6.521</b>	<b>1</b>	<b>6.522</b>	<b>-86</b>	<b>6.437</b>	<b>6.091</b>	<b>26</b>	<b>6.118</b>	<b>7</b>	<b>7</b>	<b>5</b>

<sup>1)</sup> Währungsbereinigte Periodenveränderungen werden berechnet durch den Vergleich der währungsbereinigten Non-IFRS-Zahlen der Berichtsperiode mit den Non-IFRS-Zahlen der Vorjahresperiode.

Durch Rundungen können geringe Differenzen auftreten.

## (J) Mitarbeiter nach Regionen und Funktionsbereichen

Vollzeitbeschäftigte	31.3.2020				31.3.2019			
	EMEA	Amerika	APJ	Gesamt	EMEA	Amerika	APJ	Gesamt
Cloud und Software	6.469	4.561	5.425	16.455	6.457	4.601	5.348	16.406
Services	8.253	6.049	5.940	20.241	8.250	5.784	5.602	19.635
Forschung und Entwicklung	12.842	5.939	9.273	28.054	12.646	5.781	8.823	27.251
Vertrieb und Marketing	10.187	10.485	5.186	25.859	9.984	10.137	5.015	25.136
Allgemeine Verwaltung	3.211	2.215	1.236	6.661	3.067	2.096	1.198	6.362
Infrastruktur	2.205	1.009	665	3.879	2.184	1.025	660	3.869
<b>SAP-Konzern (31.3.)</b>	<b>43.166</b>	<b>30.259</b>	<b>27.726</b>	<b>101.150</b>	<b>42.589</b>	<b>29.424</b>	<b>26.646</b>	<b>98.659</b>
davon aus Unternehmenserwerben <sup>1)</sup>	0	0	0	0	338	1.638	137	2.113
<b>SAP-Konzern (Durchschnitt der Monatsendwerte für drei Monate)</b>	<b>43.143</b>	<b>30.088</b>	<b>27.632</b>	<b>100.864</b>	<b>42.497</b>	<b>29.662</b>	<b>26.791</b>	<b>98.950</b>

<sup>1)</sup> für Unternehmenserwerbe abgeschlossen zwischen 1. Januar und 31. März des entsprechenden Jahres

# Sonstige Angaben

## **(K) Finanzergebnis, netto**

Im ersten Quartal 2020 enthielten die Finanzierungserträge im Wesentlichen Erträge aus Abgängen und IFRS-9-bezogenen Zeitwertanpassungen von Unternehmensbeteiligungen in Höhe von 123 Mio. € (Q1/2019: 83 Mio. €).

Im ersten Quartal 2020 umfassten die Finanzierungsaufwendungen im Wesentlichen Verluste aus Abgängen oder IFRS-9-bezogenen Zeitwertanpassungen von Sapphire-Ventures-Investitionen in Höhe von 102 Mio. € (Q1/2019: 7 Mio. €).